



Zahnmedizinische Prothetikverfahren

TSH® | BNT®

Restoration | Implantatsysteme | CAD-CAM | Digitale
Lösungen | Dienstleistungen

phibo^φ

Wichtige Informationen vor der Verwendung von Phibo®

Das innovative und patentierte Design der Phibo®-Implantatsysteme besitzt technisch fortgeschrittene Merkmale, die nur für Fachleute entwickelt wurden, welche die Technologie als Vorteil und das Design als Nutzen verstehen.

Phibo® erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen und europäischen Richtlinien im Zusammenhang mit der Herstellung und dem Vertrieb von Medizinprodukten.

Das Implantatsystem Phibo® ist von der europäischen benannten Stelle 0123 zertifiziert und für den Vertrieb freigegeben. Phibo Dental Solutions, S.L. erfüllt die strengsten internationalen Qualitätsbestimmungen für Hygieneartikel und garantiert eine einwandfreie Qualität ihrer Produkte mit dem einzigen Ziel, die Kundenzufriedenheit kontinuierlich zu steigern.

Die Verwendung von anderen Komponenten oder Produkten, die nicht von Phibo Dental Solutions, S.L. hergestellt wurden und mit den Originalteilen des von Phibo Dental Solutions, S. L. nach den ursprünglichen Designvorgaben hergestellten Implantatsystems Phibo® in Berührung kommen, können zu schweren gesundheitlichen Schäden des Patienten führen, da sie für die Verwendung mit den genannten Produkten in der vom Hersteller beigebrachten Dokumentation nicht vorgesehen sind.

Jede Verwendung von nicht originalen Komponenten oder Instrumenten, wie in diesem Verfahren vorgegeben, die mit den genannten Produkten in Berührung kommen, führt unmittelbar zum Verlust jeglicher Garantieansprüche für die von Phibo Dental Solutions, S.L. hergestellten Produkte.

Die Verwendung und der Einsatz des Implantatsystems Phibo® liegt nicht im Einflussbereich des Herstellers. Für eventuell im Zusammenhang mit der Verwendung des Produkts auftretende Schäden haftet der Anwender. Phibo Dental Solutions, S.L. lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die infolge der unsachgemäßen Behandlung oder Verwendung entstehen.

Die Wiederverwendung von Produkten für den Einweggebrauch kann zu einer Verschlechterung ihrer Eigenschaften führen, was das Risiko einer Infektion der Gewebe, eines chirurgischen bzw. prosthodontischen Versagens und/oder einer Verschlechterung der Gesundheit des Patienten implizieren kann.

Die Dokumentation des Implantatsystems Phibo® wird regelmäßig nach dem Stand der Wissenschaft und Technik aktualisiert.

Der Anwender des Phibo®-Produkts hat sich regelmäßig nach Produktinformationen zu erkundigen und außerdem an den Produkt- und Technischulungen teilzunehmen, die in regelmäßigen Abständen angeboten werden.

Die Verwendung und der Einsatz von Phibo®-Implantaten in nicht geeigneten Sektoren sowie die Verwendung von nicht in diesem Verfahren angegebenen chirurgischen Instrumenten oder Prothesekomponenten kann zu schweren gesundheitlichen Schäden des Patienten und zum vollständigen Verlust der Produktgarantie führen. Das Implantatsystem Phibo® ist für die Restauration von einzelnen oder mehreren Zähnen nach den herkömmlichen klinischen Verfahren ausgelegt, die in dieser Dokumentation genannt werden. Von jeglicher Garantie ausgeschlossen sind u. A. Fälle mit unzureichender Menge an Knochenmaterial für den Einsatz des Implantats, klinische Risikofälle wie Sinus-Lift, Füllungen, fortgeschrittene chirurgische Techniken, Fälle mit Divergenzen zwischen schweren oder nicht geeigneten Implantaten.

Das Implantatsystem Phibo® wird international in verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen technischen und medizinischen Bestimmungen und Gesetzgebungen vertrieben, so dass der Inhalt des Verfahrens je nach Land abweichend sein kann. Wenden Sie sich an den Phibo®-Vertragshändler in Ihrem Land und fordern Sie Unterlagen zu den Produkten und deren Verfügbarkeit an. Phibo Dental Solutions, S. L. behält sich das Recht vor, die in diesem Verfahren genannten Produkte ohne Vorankündigung zu verändern und weiterzuentwickeln.

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck oder die Verarbeitung des Inhalts dieser Veröffentlichungen mit jeglichen Mitteln bedarf der schriftlichen Zustimmung von Phibo® und Phibo Dental Solutions, S.L.

PHIBO® Implants, Tissue Care™, TSA®, TSA® ADVANCE, TSH®, Avantblast®, ProUnic®, ProUnic Plus™, Duplit™, Softissue, International Phibo® Group™, Ific, VK, BNT®, Genoral, Esthetic Tissue, Phibo® Esthetics, Phibo® Surgical, Phibo® Prosthodontics, Phibo® Scientific sind eingetragene und/oder Handelsmarken der Phibo Dental Solutions, S.L. Die Phibo®-Implantate sind durch internationale Patente geschützt. Andere Produkte und Suprakonstruktionen sind durch Patente oder Patentanmeldungen geschützt.

Technische Information

Die nachstehend aufgeführten Informationen sind nicht ausreichend für die Verwendung der Phibo®-Zahnimplantate. Personen, die diese verwenden, müssen über eine ausreichende Ausbildung und Informationen über Zahntechnik verfügen, um die Phibo®-Zahnimplantate verwenden zu können.

Beachten Sie die detaillierten Informationen im Prospekt des Implantats, bevor Sie dieses verwenden. Die Verwendungs- und Pflegeanleitungen für Phibo®-Produkte sind in der Dokumentation und den Handbüchern mit den Verfahren für das Implantatsystem Phibo® enthalten.

Die zahntechnischen Phibo®-Komponenten und Instrumente werden nicht steril geliefert. Sie müssen vor und nach der Verwendung gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden.

Beachten Sie das Protokoll zur Reinigung, Desinfektion und Sterilisierung im Dokument PROSPLDEDE_rev001.

INHALT

EINLEITUNG

MERKMALE DER VERSCHIEDENEN PROTHESESUPRAKONSTRUKTIONEN ABDRUCKNAHME

DEFINITIVE RESTAURATIONEN, ZEMENTIERT
FRÄSBARE ABUTMENTS

DEFINITIVE RESTAURATIONEN, GESCHRAUBT
DIREKT AUF DEM IMPLANTAT AUSBRENNBARE ABUTMENTS

DEFINITIVE RESTAURATIONEN MIT ZAHNERSATZ
KUGELKOPFANKER
AUSBRENNBARES DREHIMPLANTAT

EINLEITUNG

Gegenstand dieses zahnmedizinisches Prothetikverfahrens ist, eine Übersicht über die Suprakonstruktionen zu bieten, die Verfahren für die verschiedenen zahntechnischen Restaurationen festzulegen, die mit den Implantaten BNT® und TSH® des Phibo®-Systems sowohl im klinischen Einsatz als auch im Zahnlabor möglich sind. Vom Einzelzahnersatz über den Mehrfachersatz, festsitzende Prothesen und Komplettrestaurationen bis hin zu verschiedenen Verbindungsmöglichkeiten mit Zementierung oder Verschraubung.

Mit dem Phibo®-System BNT® und TSH® können zahlreiche der in der heutigen Implantologie geltenden Optionen realisiert werden. Das Implantatsystem Phibo® BNT® und TSH® umfasst eine Reihe Suprakonstruktionen, mit denen zahnmedizinischen Prothetikverfahren einfach auf Implantaten vorgenommen werden können und bietet Lösungen, damit die ästhetischen und funktionellen Komponenten eine effiziente Behandlung des Patienten gewährleisten.

Für die Abdrucknahme werden zwei Optionen angeboten. Direkt mit geschlossenem Löffel oder indirekt mit offenem Löffel. Beide stehen mit unterschiedlichen Suprakonstruktionen zur Verfügung.

Das Phibo®-System BNT® und TSH® umfasst den direkt auf dem Implantat ausbrennbaren, drehbaren - und rotationsgehemmten Zahnersatz für die Verwendung bei einzelnen oder mehrfachen Protheserestaurationen mit Verschraubung.

Phibo® BNT® und TSH® umfasst eine breite Palette an fräsbaaren Pfeilern in verschiedenen Höhen und Winkelstellungen zum Einsatz bei Restaurationen mit zementierten Prothesen.

VERFAHREN ABHÄNGIG VON IMPLANTAT UND PROTHESERESTAURATION.

FRÜHZEITIGER EINSATZ

Vorläufige oder endgültige Restauration mit Okklusionskontakt nach 6 Wochen im Unter- und nach 8 Wochen im Oberkiefer nach Einsatz des Implantats.

Das Protheseverfahren erfolgt im Labor.

VERZÖGERTER EINSATZ

Vorläufige oder endgültige Restauration mit Okklusionskontakt nach 3 Wochen im Unter- und nach 6 Wochen im Oberkiefer nach Einsatz des Implantats.

Das Protheseverfahren erfolgt im Labor.

MERKMALE DER VERSCHIEDENEN PROTHESESUPRAKONSTRUKTIONEN

ROTATIONSGEHEMMTE FRÄSBARE ABUTMENTS

Die Familie der fräsbaren Abutments wird aus Titan hergestellt. Sie umfasst folgende Abumentarten:

. Fräsbare Abutments mit 2 mm Schulterhöhe und 4 mm bei den Implantatserien BNT® und TSH® 2, 3, 4 und 5. Die Halteschraube des Abutments ist separat zu beziehen.

. Fräsbare Abutments mit 15°- und 25°-Winkel für die Implantatserien BNT® und TSH® 3 und 4. Erhältlich ohne transmuköse Höhe und mit 1 mm transmuköse Höhe.

Sie werden zusammen mit der Halteschraube geliefert.

Wie der Name besagt, sind die fräsbaren Abutments für die Fräsbearbeitung und individuelle Änderung für den Benutzer bei zementierten Restaurationen angezeigt. Das Anziehmoment der Halteschraube beträgt 35 Ncm.

INDIKATIONEN

. Allgemein bei auf dem Abutment zementierten Einzel- und Mehrfachrestaurationen

. Für den Angleich der Emergenzhöhe der Krone im Verhältnis zu den daneben liegenden natürlichen Zähnen und der Stärke des Weichgewebes:

. Wenn die Okklusionshöhe über dem Implantat größer als 6 mm ist.

. Wenn die Höhe des Antagonisten abgeglichen werden muss und die Achse des Protheseinsatzes parallel ausgerichtet werden muss.

. Bei festsitzenden Restaurationen mit Divergenz zwischen Implantaten.

. Bei Ein- oder Mehrfachrestaurationen, bei denen auf Grund der Implantatslage die Eintrittsöffnung für die Halteschraube in eine verschraubte Prothese die Ästhetik der Restauration beeinträchtigt.

VORTEILE

. Bessere Kontrolle über die Ästhetik der Prothese.

VORSICHTSHINWEISE

. Eventuelle Verlängerung der Gewebereaktion wegen des verwendeten Zements.

. Retention der Prothese wegen Zementüberschuss.

. Geringere Kontrolle über den Sitz der Krone bzw. Brücke während der Zementierung.

GEGENANZEIGEN

. Wenn die Okklusionshöhe über der Implantatsplattform geringer ist als 4 mm.

DIREKT AM IMPLANTAT AUSBRENNBARES UCLA-ABUTMENT

Die Familie der direkt am Implantat ausbrennbaren Abutments wird aus Kunststoff hergestellt.

Sie sind angezeigt für verschraubte, Mehrfachrestaurationen oder Zahnersatz mit dem System

Phibo® BNT® und TSH®.

Die Familie der direkt am Implantat ausbrennbaren Ucla-Abutments umfasst:

- Rotationsgehemmte ausbrennbare Ucla-Abutments: Angezeigt für fest verschraubte Einzelkronen.

- Drehende ausbrennbare Ucla-Abutments: Angezeigt für festsitzende Mehrfachrestaurationen oder bei Zahnersatz. Die verschiedenen Arten der ausbrennbaren Abutments des Phibo®-Systems BNT® und TSH® werden separat von der Halteschraube geliefert, die mit einem Anziehmoment von 35 Ncm festzuziehen ist.

VORTEILE

Leichte Demontage der Prothese für eine leichtere Pflege und Hygiene bei den regelmäßigen Kontrollbesuchen in der Praxis.

GEGENANZEIGEN

Fälle, bei denen die Eintrittsöffnung der Halteschraube die Ästhetik der Restauration beeinträchtigt.

KUGELKOPFANKER

Der Kugelkopfanke ist eine Grundpfeiler für die Ausführung von Restaurationen mit Zahnersatz als auf Mukose gestütztes Implantat. Der Kugelkopfanke wird aus Titan hergestellt. Verfügbar für die Serien 3 und 4 in folgenden Größen.

- . Implantate BNT® und TSH® Serie 3:
Abutments mit 2 mm bzw. 4 mm transmukosale Zone.
- . Implantate BNT® und TSH® Serie 4:
Abutments mit 2 mm bzw. 4 mm transmukosale Zone.

Das Anziehungsmoment bei dem endgültigen Einsatz des Implantats beträgt 35 Ncm. Maximal zulässige Winkelstellung: 30° zwischen Implantaten

INDIKATIONEN

- . Grundpfeiler für die Vornahme von Restaurationen mit Zahnersatz als auf Mukose gestütztes Implantat auf dem Kugelanker im Kieferbereich.
- . In Fällen mit großem Mangel an elastischer Kieferknochenmasse, bei denen der Einsatz der Implantate für andere Restauraionsarten die Gefahr des Knochenfraktur birgt.

VORTEILE

- . Ermöglicht Restaurationen mit Zahnersatz.
- . Das Haltesystem ist einfach und zuverlässig.

RELATIVE GEGENANZEIGEN

- . Im Oberkieferknochen. Da auf Grund der geringen Knochendichte eine größere Anzahl an Implantaten eingesetzt werden muss, ist die Anpassung der Vorstände und des Zahnersatzes auf dem Pfeiler komplexer.
- . Für alle Fälle, bei denen eine andere Restauraionsart angezeigt ist.
- . Bei Restaurationen mit mehr als zwei Implantaten mit schwerer Divergenz (da der Einsatz der Prothese erschwert würde).

ERGÄNZENDE SUPRAKONSTRUKTIONEN

- . Titanhülle mit O-Ring:
Suprakonstruktion für den Einsatz in den unteren Bereich des Zahnersatzes, welche diesen am Implantat festhält, indem sie eine Verbindung zum Kugelkopfanke herstellt. Die Haltefunktion zwischen der Hülle und dem Pfeiler wird durch eine Gummidichtung in O-Ring-Form erbracht, die innen in der Hülle sitzt.

ABDRUCKNAHME

ÜBERTRAGUNGS-ABDRUCKPFOSTEN AUS METALL

MERKMALE

- . Mechanische Suprakonstruktionen aus Titan.
- . Einsatzbereit für die Technik mit offenem Löffel: Übertragungs-Abdruckpfosten aus Metall mit langer Schraube.
- . Verfügbar für die Technik mit geschlossenem Löffel: Übertragungs-Abdruckpfosten mit kurzer Schraube.
- . Der Blister enthält: Übertragungs-Abdruckpfosten, lange Schraube für offenen Löffel und kurze Schraube für geschlossenen Löffel.

INDIKATIONEN

- . Direkter Abdruck auf das Implantat.
- . Im Fall von schwerer Divergenz zwischen Implantat und Zähnen wird der Abdruck mit offenem Löffel und langer Halteschraube mittels Übertragungs-Abdruckpfosten für offene Löffel genommen.
- . Im Fall von Parallelismus zwischen Implantaten oder zwischen Implantaten und Zähnen kann der Abdruck mit geschlossenem Löffel und kurzer Halteschraube mittels Übertragungs-Abdruckpfosten für geschlossene Löffel genommen werden.

VORTEILE

Im Fall einer deutlichen Divergenz ermöglicht die Abdrucknahme mit offenem Löffel eine präzise Übertragung der Implantate auf das Arbeitsmodell.

EMPFEHLUNGEN

- Das vorgegebene Verfahren für den Aufsatz und die Befestigung der Übertragungs-Abdruckpfosten im Implantat ist zu befolgen.
- Bei großer Stärke der Weichgewebe ist die Erstellung eines Röntgenbildes zur Kontrolle des Sitzes der Übertragungs-Abdruckpfosten auf die Implantatsschulter zu empfehlen.

SUPRAKONSTRUKTIONEN UND KLINISCHES MATERIAL

- Übertragung des Abdruckpfostens aus Metall für offenen Löffel oder Übertragung des Abdruckpfostens für geschlossenen Löffel für die Systeme BNT® und TSH®, je nach gewählter Technik.
- Schraubendreher 1,25 mm Phibo®-System.
- *Einzellöffel.
- *Abdruckmaterial.
- *Haftmittel für Abdruckmaterial. LABOR
- Analogstück des BNT®- und TSH®-Implantats
- Schraubendreher 1,25 mm Phibo®.
- *NICHT VON Phibo® GELIEFERTERS MATERIAL

EINSATZVERFAHREN

VERFAHREN IN DER KLINIK

- Entfernen Sie das Heilungs-Abutment.
- Wählen Sie die Technik der Abdrucknahme (offener bzw. geschlossener Löffel) und somit die entsprechenden Übertragungs-Abdruckpfosten. Setzen Sie den 1,25-mm-Schraubendreher auf die Halteschraube, führen Sie ihn durch den Übertragungs-Abdruckpfosten bis er am unteren Ende herausragt.
- Befestigen Sie die Übertragungs-Abdruckpfosten und Schraube am Implantatskopf. Setzen Sie dazu die gesamte Gruppe auf das Implantat und drehen Sie dieses ein, bis Sie spüren, dass die Aufnahme des metallenen Übertragungs-Abdruckpfostens mit dem Implantatskopf in Berührung gekommen ist. Lockern Sie jetzt die Halteschraube und drehen Sie den Körper der Abdrucknahme im bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn. Lässt sich der Körper nicht drehen, bedeutet dies, dass er von der Sechskantschraube des Implantats gehalten wird. Beim Drehen ist ein leichter Druck in Richtung okkluso-gingival mit einer Drehung zu kombinieren, bis Sie spüren, dass die Gruppe mit den Sechskantschrauben am Eingriff gebracht ist. Drehen Sie die Halteschraube ganz hinein und ziehen Sie sie von Hand fest (die Befestigung sollte anhand eines periapikalen Röntgenbildes bestätigt werden).
- Trocknen Sie den Übertragungs-Abdruckpfosten mit Luft.
- Tragen Sie die Abdruckmasse um den Übertragungs-Abdruckpfosten herum auf.
- Führen Sie den Löffel mit der restlichen Abdruckmasse in den Mund ein und warten Sie, bis diese hart wird.
- Technik mit offenem Löffel: Drehen Sie die Befestigungsschraube heraus und ziehen Sie den Löffel mit dem Körper des Übertragungs-Abdruckpfostens heraus.
- Technik mit geschlossenem Löffel: Nehmen Sie den Löffel direkt heraus, sobald die Abdruckmasse ausgehärtet ist und entfernen Sie den Übertragungs-Abdruckpfosten aus dem Implantat.
- Setzen Sie das Heilungs-Abutment erneut ein.
- An das Labor gesendet werden:
 - . Abdrucklöffel.
 - . Übertragungs-Abdruckpfosten mit der dazugehörigen Schraube.
 - . Analogstück des Implantats.
 - . Bissabdruck.
 - . Antagonistenmodell.

VERFAHREN IM LABOR

- Technik mit offenem Löffel: Setzen Sie das Analogstück des Implantats auf den Körper des Übertragungs-Abdruckpfostens mit offenem Löffel in der Abdruckmasse und fixieren Sie es mit der Halteschraube.
- Technik mit geschlossenem Löffel: Fixieren Sie das Analogstück des Implantats am Übertragungs-Abdruckpfosten mit geschlossenem Löffel mit der Schraube. Führen Sie den gesamten Löffel ein und sorgen Sie dabei dafür, dass die planen Seiten deckungsgleich sind. Drücken Sie leicht an, bis Sie das Einrasten spüren.
- Gießen Sie den Bereich des Weichgewebes mit Weichharz aus und warten Sie, bis es ausgehärtet ist.
- Gießen Sie den Rest des Löffels mit Gips aus, um das definitive Arbeitsmodell zu erhalten.
- Technik mit offenem Löffel: Nachdem der Gips ausgehärtet ist, entnehmen Sie die Halteschraube und entnehmen Sie das Modell.
- Technik mit geschlossenem Löffel: Sobald der Gips ausgehärtet ist, entfernen Sie das Modell vom Löffel und entnehmen Sie den Übertragungs-Abdruckpfosten aus Metall, indem Sie die Halteschraube lösen.
- Bereiten Sie das Modell vor und setzen Sie es auf den teiljustierbaren Artikulator. Verwenden Sie die vor dem Eingriff genommenen Aufzeichnungen.
- Prüfen Sie folgende Aspekte:
 - o Position des Implantats (Winkelstellung und Parallelität).
 - o Verfügbare Freiräume und deren Abmessungen.
 - o Höhe des Weichgewebes für die Erstellung des Emergenzprofils.
 - o Art des Antagonisten.
- Mit den ermittelten Informationen wählen Sie die optimalen Abutments und die erforderlichen Suprakonstruktionen für die Herstellung der Prothese im Labor.

DEFINITIVE RESTAURATIONEN, ZEMENTIERT

FRÄSBARE ABUTMENTS

MERKMALE

- . Titan-Abutment mit glattem Übergangsbereich an der Schulter. Das Anziehmoment für die Befestigung des Abutments am Implantat beträgt 35 Ncm.
- . Die fest am fräsbaren Pfeiler zementierten Prothesen werden mittels Metallklebung an der Grundstruktur hergestellt und am Titan-Abutment selbst geformt.

INDIKATIONEN

- . Allgemein für auf Pfeiler zementierte Einfach- und Mehrfachrestaurationen.
- . Zum Ausgleich der Kronenbehelfshöhe im Verhältnis zu den daneben liegenden natürlichen Zähnen und der Stärke des Weichgewebes.
- . Wenn die Höhe des Antagonisten angepasst und die Achse des Protheseinsatzes parallel gestellt werden muss.
- . Bei Ein- oder Mehrfachrestaurationen, bei denen die Implantatslage bzw. die Eintrittsöffnung der Halteschraube bei verschraubter Prothese die Ästhetik der Restauration beeinträchtigt.

GEGENANZEIGEN

- . Wenn die Okklusionshöhe ab dem Implantat niedriger als 4 mm ist.

VORTEILE

- . Bessere Kontrolle über die Ästhetik der Prothese.
- . Löst die mangelhafte Anpassung der endgültigen Krone an das Abutment.

NACHTEILE

- . Schwieriges Entfernen des überschüssigen Zements.

SUPRAKONSTRUKTIONEN UND KLINISCHES MATERIAL

- . Schraubendreher 1,25 mm Phibo®
- . Phibo®-Drehmomentschlüssel
- . *Abdruck auf dem Implantat.
- . *Abdruckmasse.
- . *Einzellöffel
- *NICHT VON Phibo® GELIEFERTERS MATERIAL

LABOR

- . Analog des BNT®- und TSH®-Implantats.
- . Fräsbare BNT®- und TSH®-Pfeiler.
- . Endgültige Klinikschraube BNT® und TSH®.
- . Schraubendreher 1,25 mm Phibo®.

EINSATZVERFAHREN

ABDRUCKNAHME UND AUSGUSS (siehe Verfahren für die Abdrucknahme)

VERFAHREN IM LABOR

AUSWAHL UND EINSATZ DES FRÄSBAREN ABUTMENTS

- Wählen Sie das fräsbare Abutment aus, je nach:
 - o Höhe des Weichgewebes von der Implantatsschulter bis zum freien Gingivalrand.
 - o Divergenz des Implantats.
 - o Emergenzprofil der Prothese.
- Setzen Sie das ausgewählte Abutment auf das Analogstück des Implantats und richten Sie die Sechskantschrauben mit kleinen Drehungen aus. Drehen Sie die Halteschraube von Hand ein, bis das Abutment auf dem Analogstück des BNT®- und TSH®-Implantats fest sitzt.
- Prüfen Sie die Höhe des fräsbaren Abutments im Verhältnis zum Zahnbogen der Antagonisten und die Parallelität der daneben liegenden Zähne und/oder Abutments.
- Fräsen Sie das Abutment bei Bedarf in Form.

ERSTELLUNG DER PROTHESE

- Verschließen Sie die Eintrittsöffnung der Halteschraube des fräsbaren Abutments mit Wachs und bereiten Sie das Abutment mit Trennmittel vor.
- Wachsen Sie das Abutment direkt nach dem entsprechenden Zufräsen (falls erforderlich) und vor dem Einsatz des geeigneten Trennmittels ein.
- Modellieren Sie die Struktur für den Wachs- oder Harzguss.
- Nehmen Sie den Guss in Metall vor.
- Nehmen Sie die im Zylinder gegossene Struktur heraus.
- Überarbeiten Sie die Schulter und passen Sie sie an.
- Nehmen Sie die keramische Verblendung ohne Glasierung vor, falls zutreffend.
- Erstellen Sie auf dem Modell eine Führung für die Position des fräsbaren Abutments im Mund.
- Nehmen Sie das fräsbare Abutment aus dem Modell.

KLINISCHES VERFAHREN PRÜFUNG DER STRUKTUR

- Nehmen Sie das Heilungs-Abutment aus dem Implantat.
- Setzen Sie das bzw. die Abutments in die im Labor angefertigte Führung aus Akrylharz.
- Fixieren Sie das Abutment am Implantat mit der Akrylharzföhrung zur Positionierung und drehen Sie die Halteschraube soweit ein, bis das Abutment fest sitzt und ziehen Sie dies sanft von Hand fest.
- Setzen Sie die Struktur der Prothese im Mund auf das Abutment.
- Prüfen Sie die Passform der Struktur.
 - o Anpassungen der Abutment-Schulter an das Implantat.
 - o Passivität.
 - o Verhältnis zum Zahnfleisch. o Kontaktstellen. o Okklusion.
- Nehmen Sie die Struktur aus dem Mund und setzen Sie diese erneut auf das Arbeitsmodell.
- Setzen Sie das Heilungs-Abutment erneut ein.

LABORVERFAHREN ENDBEARBEITUNG DER STRUKTUR

- Stellen Sie die Keramikverblendung und Glasierung fertig.

VERFAHREN IN DER KLINIK

EINSATZ DES ABUTMENTS UND DER ENDGÜLTIGEN PROTHESE.

- Nehmen Sie das Heilungs-Abutment aus dem Implantat.
- Setzen Sie das bzw. die Abutments in die im Labor angefertigte Führung aus Akrylharz.
- Fixieren Sie das Abutment am Implantat mit der Akrylharzföhrung zur Positionierung und drehen Sie die Halteschraube soweit ein, bis das Abutment fest sitzt und ziehen Sie dies sanft von Hand fest.
- Ziehen Sie mit der Spitze des 1,25-mm-Schraubendrehers und dem Drehmomentschlüssel die Halteschraube mit 35 Ncm fest.
- Setzen Sie die Struktur der Prothese im Mund auf das Abutment.
- Prüfen Sie die Passform der Struktur.
 - o Anpassungen der Abutment-Schulter an das Implantat.
 - o Passivität.
 - o Verhältnis zum Zahnfleisch. o Kontaktstellen. o Okklusion.

DEFINITIVE RESTAURATIONEN, GESCHRAUBT

DIREKT AUF DEM IMPLANTAT AUSBRENNBARE ABUTMENTS

Die Familie der direkt am Implantat ausbrennbaren Abutments wird aus Kunststoff hergestellt.

Sind angezeigt für verschraubte Ein- oder Mehrfachrestorationen oder Zahnersatz auf Bügel für das Phibo®-System BNT® und TSH®. Die Familie der direkt am Implantat ausbrennbaren Ucla-Abutments umfasst:

- Rotationsgehemmte ausbrennbare Ucla-Abutments: Sie sind angezeigt für verschraubte festsitzende Einzelrestorationen.
- Drehende ausbrennbare Ucla-Abutments: Sie sind angezeigt für festsitzende Mehrfachrestorationen oder Zahnersatz auf Bügel. Die verschiedenen Arten der ausbrennbaren Abutments des Phibo®-Systems BNT® und TSH® werden separat von der Halteschraube geliefert, die mit einem Anziehmoment von 35 Ncm festzuziehen ist.

VORTEILE

Leichte Demontage der Prothese für eine leichtere Pflege und Hygiene bei den regelmäßigen Kontrollbesuchen in der Praxis.

GEGENANZEIGEN

Fälle, bei denen die Eintrittsöffnung der Halteschraube die Ästhetik der Restauration beeinträchtigt.

SUPRAKONSTRUKTIONEN UND KLINISCHES MATERIAL

- . Schraubendreher 1,25 mm Phibo®
- . Phibo®-Drehmomentschlüssel
- . *Abdruck auf dem Implantat.
- . *Abdruckmasse.
- . *Einzellöffel.
- *NICHT VON Phibo® GELIEFERTERS MATERIAL

LABOR

- . Analog des BNT®- und TSH®-Implantats.
- . BNT® und TSH® ausbrennbar.
- . Endgültige Klinikschraube BNT® und TSH®.
- . BNT®- und TSH®-Laborschraube.
- . Schraubendreher 1,25 mm Phibo®.

*NICHT VON Phibo® GELIEFERTERS MATERIAL

EINSATZVERFAHREN

VERFAHREN IN DER KLINIK

ABDRUCKNAHME UND AUSGUSS (siehe Verfahren für die Abdrucknahme)

VERFAHREN IM LABOR

AUSWAHL UND EINSATZ VON AUSBRENNBAREN UCLA-IMPLANTATEN

- Wählen Sie den Typ des ausbrennbaren Implantats für die Herstellung der Prothese und prüfen Sie Folgendes:
 - o Höhe des Weichgewebes von der Implantatplattform bis zum freien Gingivalrand.
 - o Emergenzprofil der Prothese.
- Setzen Sie das ausgewählte ausbrennbare Abutment in das Analogstück des Implantats ein.
- Prüfen Sie die Höhe im Verhältnis zum Zahnbogen der Antagonisten und die Parallelität zu den daneben liegenden Zähnen und/oder Abutments.
- Modellieren Sie die Struktur in Wachs oder Harz für den Guss auf dem ausbrennbaren Abutment. Gießen Sie die modellierte Struktur nach dem üblichen Verfahren aus.
- Arbeiten Sie die Struktur bei Bedarf nach und polieren Sie diese.

KLINISCHES VERFAHREN PRÜFUNG DER STRUKTUR

- Nehmen Sie das Heilungs-Abutment des Implantats heraus.
- Fixieren Sie die Strukturprobe mit der Halteschraube am Implantat.
- Prüfen Sie die Höhe der Struktur.
 - o Anpassungen der Abutment-Schulter an das Implantat.
 - o Passivität.
 - o Verhältnis zum Zahnfleisch.
 - o Kontaktstellen.
 - o Okklusion.
- Nehmen Sie die Struktur aus dem Mund und setzen Sie diese erneut in das Arbeitsmodell ein.
- Setzen Sie das Heilungs-Abutment erneut ein.

LABORVERFAHREN ENDBEARBEITUNG DER STRUKTUR

- Stellen Sie die Keramikverblendung und Glasierung fertig.

VERFAHREN IN DER KLINIK

EINSATZ DER ENDGÜLTIGEN PROTHESE.

- Nehmen Sie das Heilungs-Abutment des Implantats heraus.
- Fixieren Sie die Prothese mit der Halteschraube am Implantat.
- Ziehen Sie mit der Spitze des 1,25-mm-Schraubendrehers und dem Drehmomentschlüssel die Halteschraube mit 35 Ncm fest.
- Prüfen Sie die Höhe der Struktur.
 - o Anpassungen der Abutment-Schulter an das Implantat.
 - o Passivität.
 - o Verhältnis zum Zahnfleisch.
 - o Kontaktstellen.
 - o Okklusion.

DEFINITIVE RESTAURATIONEN MIT ZAHNERSATZ

KUGELKOPFANKER

MERKMALE

Der Kugelkopfanker ist ein Grund-Abutment für Restaurationen mit Zahnersatz als auf Mukose gestütztes Implantat. Der Kugelkopfanker wird aus Titan hergestellt.

Kugelkopfanker sind in den folgenden Größen für die Implantat-Serien BNT® und TSH® 3 und 4 verfügbar. Abutments mit 2 mm bzw. 4 mm transmukosale Zone.

Das Anziehungsmoment der endgültigen Fixierung am Implantat beträgt 35 Ncm.

ERGÄNZENDE SUPRAKONSTRUKTIONEN

· Titanhülle mit O-Ringdichtung

Suprakonstruktion für den Einsatz in den unteren Bereich des Zahnersatzes, welche diesen am Implantat festhält, indem sie eine Verbindung zum Kugelkopfanker herstellt. Die Haltefunktion zwischen der Hülle und dem Pfeiler wird durch eine Gummidichtung in O-Ring-Form erbracht, die innen in der Hülle sitzt.

INDIKATIONEN

- Grund-Abutment für Restaurationen mit Zahnersatz als auf Mukose gestütztes Implantat auf Kugeln im Unterkieferbereich.
- In Fällen mit großem Mangel an elastischem Kieferknochenmaterial, bei denen der Einsatz von Implantaten für andere Restaurationsarten eine große Gefahr der Knochenfraktur birgt.

RELATIVE GEGENANZEIGEN

- Im Oberkieferknochen. Da auf Grund der geringen Knochendichte eine größere Anzahl an Implantaten eingesetzt werden muss, ist die Anpassung der Vorstände und des Zahnersatzes auf dem Pfeiler komplexer.
- Alle Fälle, bei denen eine andere Art der Restauration indiziert ist.

VORTEILE

- Einfachere Behandlung
- Ermöglicht die Vornahme von Restaurationen mit Zahnersatz.
- Das Befestigungssystem ist einfach und zuverlässig.
- Weniger Arbeitsaufwand.
- Verbessert die Lebensqualität von Patienten im höheren Alter mit starker Knochenresorption.
- Das Befestigungssystem mit O-Ring erleichtert die Rekonstruktion, da eine Winkelstellung von +/- 30° zwischen den verschiedenen, den Zahnersatz tragenden Hülsen möglich ist.

EMPFEHLUNGEN

- Regelmäßiger Austausch der Befestigungsdichtung in O-Ringform.
- Regelmäßige Kontrolle des Patienten, bis der einwandfreie Sitz zwischen Weichgewebe und Prothese erreicht ist.

OPTIONEN DES ABUTMENTS

· Implantate BNT® und TSH® Serie 3:
Abutments mit 2 mm bzw. 4 mm transmukosale Zone.

· BNT® und TSH®-Implantat der Serie 4:
Abutments mit 2 mm bzw. 4 mm transmukosale Zone.

ANZUWENDENDE VERFAHREN

- Standard.

SUPRAKONSTRUKTIONEN UND MATERIAL

KLINIK

- . Schraubendreher 1,25 mm Phibo®.
- . Phibo®-Drehmomentratsche.
- . *Abdruck auf den Implantaten.
- . *Abdruckmasse.
- . *Einzellöffel.

*NICHT VON Phibo® GELIEFERTERS MATERIAL

LABOR

- . Analogstück des BNT® und TSH®-Implantats.
- . BNT®- und TSH®-Kugelkopfanker.
- . Metallhülsen mit O-Ringdichtung für BNT®- und TSH®-Kugelkopfanker.
- . Mechanischer oder manueller Schraubendreher 1,25 mm von Phibo®.

EINSATZVERFAHREN

VERFAHREN IN DER KLINIK

ABDRUCKNAHME UND AUSGUSS (siehe Verfahren für die Abdrucknahme)

VERFAHREN IM LABOR

AUSWAHL UND EINSATZ DES KUGELKOPFANKERS

- Wählen Sie die Höhe des transmukosalen Bereichs des für die Rekonstruktion am besten geeigneten Kugelkopfankers.
- Setzen Sie das gewählte Abutment in das Analogstück des BNT®- und TSH®-Implantats.
- Prüfen Sie die Höhe des Abutments im Verhältnis zum Zahnbogen der Antagonisten und den Freiraum für die Erstellung des Zahnersatzes.

VERFAHREN IM LABOR ERSTELLUNG DER PROTHESE

- Modellieren Sie die Struktur des Zahnersatzes.
- Fixieren Sie die Metallhülle mit O-Ringdichtung mit vorläufigem Material am Zahnersatz.

VERFAHREN IN DER KLINIK PRÜFUNG DER STRUKTUR

- Nehmen Sie die Heilungs-Abutments heraus.
- Setzen Sie die Struktur auf die Abutments.
- Prüfen Sie.
 - o Anpassungen der Abutment-Schulter an das Implantat.
 - o Passivität.
 - o Verhältnis zum Zahnfleisch.
 - o Okklusion.
- Nehmen Sie die Struktur und die Abutments aus dem Mund.
- Setzen Sie die Heilungs-Abutments erneut ein.

LABORVERFAHREN ENDBEARBEITUNG DER STRUKTUR

- Ändern Sie, falls notwendig, die Form der Struktur.
- Nehmen Sie die Hülsen und den provisorischen Zement heraus
- Fixieren Sie die Hülsen endgültig mit Akrylharz.

VERFAHREN IN DER KLINIK

EINSATZ DER ABUTMENTS UND DER ENDGÜLTIGEN PROTHESE.

- Nehmen Sie die Heilungs-Abutments heraus.
- Fixieren Sie den Kugelkopfanker am Implantat mit der Spitze des 1,25-mm-Schraubendrehers und des Drehmomentschlüssels mit 35 Ncm.
- Setzen Sie den Zahnersatz im Mund auf die Abutments.
- Prüfen Sie
 - o Anpassungen der Abutment-Schulter an das Implantat.
 - o Passivität.
 - o Verhältnis zum Zahnfleisch.
 - o Okklusion.

Erteilen Sie dem Patienten Anweisungen zum Einsatz und Herausnehmen des Zahnersatzes sowie die Pflege der Mundhygiene.

Auf Grund des normalen Verschleißes muss die O-Ring-Gummidichtung regelmäßig ersetzt werden. Dabei wird die alte Dichtung mit einer Zahnsonde herausgenommen und durch eine neue ersetzt.

AUSBRENNBARES DREHBARES ABUTMENT.

SUPRAKONSTRUKTIONEN UND KLINISCHES MATERIAL

- . Mechanischer oder manueller Schraubendreher 1,25 mm Phibo®
- . Übertragungs-Abdruckpfosten BNT® und TSH®
- . Heilungs-Abutment BNT® und TSH®
- . *Abdruck
- . *Abdruckmasse
- . Phibo®-Drehmomentratsche
- . Klinische Schraube BNT® und TSH®
- . *Einzellöffel

*NICHT VON PHIBO GELIEFERTES MATERIAL

LABOR

- . Analogstück des BNT®- und TSH®-Implantats
- . Ausbrennbares Dreh-Abutment für BNT® und TSH®
- . BNT®- und TSH®-Laborschraube
- . Manueller Schraubendreher 1,25 mm Phibo®

EINSATZVERFAHREN

IN DER KLINIK

ABDRUCKNAHME UND AUSGUSS (siehe Verfahren für die Abdrucknahme)

VERFAHREN IM LABOR

AUSWAHL UND EINSATZ VON AUSBRENNBAREN UCLA-IMPLANTATEN

- . Wählen Sie den passenden Typ des ausbrennbaren Abutments für die Erstellung der Prothese und prüfen Sie Folgendes:
 - o Höhe des Weichgewebes ab Implantatplattform bis zum freien Gingivalrand.
 - o Emergenzprofil der Prothese.
- . Setzen Sie das ausgewählte ausbrennbare Abutment in das Analogstück des Implantats ein.
- . Prüfen Sie die Höhe im Verhältnis zum Zahnbogen der Antagonisten und die Parallelität zu den daneben liegenden Zähnen und/oder Abutments.
- . Modellieren Sie die Struktur in Wachs oder Harz für den Guss auf dem ausbrennbaren Abutment.
- . Modellieren Sie in Wachs oder befestigen Sie vorgefertigte Kunststoffleisten am Guss der ausbrennbaren Abutments.
- . Gießen Sie die modellierte Struktur nach dem üblichen Verfahren aus.
- . Arbeiten Sie bei Bedarf die Struktur nach und polieren Sie diese.
- . Erstellen Sie die Struktur des Zahnersatzes auf dem Bügel und seiner Befestigung.

VERFAHREN IN DER KLINIK PRÜFUNG DER STRUKTUR

- . Nehmen Sie das Heilungs-Abutment des Implantats heraus.
- . Fixieren Sie die Strukturprobe mit der Halteschraube am Implantat.
- . Prüfen Sie die Passform der Struktur.
 - o Anpassungen der Abutment-Schulter an das Implantat.
 - o Passivität.
 - o Verhältnis zum Zahnfleisch.
 - o Okklusion.
- . Nehmen Sie die Struktur aus dem Mund und setzen Sie diese erneut in das Arbeitsmodell ein.
- . Setzen Sie die Heilungs-Abutments erneut ein.

VERFAHREN IM LABOR

ENDBEARBEITUNG DER STRUKTUR

- Verändern Sie die Form entsprechend dem Zahnersatz oder dem Bügel.

VERFAHREN IN DER KLINIK

EINSATZ DER ENDGÜLTIGEN PROTHESE.

- Nehmen Sie die Heilungs-Abutments der Implantate heraus.
- Fixieren Sie mit den Halteschrauben den Bügel an den Implantaten.
- Ziehen Sie die Halteschraube mit der Spitze des 1,25-mm-Schraubendrehers und Drehmomentschlüssels mit 35 Ncm fest.
- Setzen Sie den Zahnersatz im Mund auf den Bügel.
- Prüfen Sie die Passform der Struktur.
 - o Anpassungen der Abutment-Schulter an das Implantat.
 - o Passivität.
 - o Verhältnis zum Zahnfleisch.
 - o Okklusion.

Erteilen Sie dem Patienten Anweisungen zum Einsatz und Herausnehmen des Zahnersatzes sowie die Pflege der Mundhygiene.

Dieses Dokument wurde am 2013/05/24 überprüft und genehmigt.

PROCEPROSBNTTSHDE_rev001



Hersteller: Phibo Dental Solutions S.L.
Polígono Industrial Mas d'en Cisa, Gato Pérez, 3-9
08181 | Sentmenat | Barcelona | Spanien | www.phibo.com



Zahnmedizinische Prothetikverfahren
TSH® | BNT®

Phibo® Deutschland
Schwanheimer Str. 157
64625 Bensheim
Deutschland
T +49 1726024671
info.germany@phibo.com

Phibo® Headquarters
Pol. Ind. Mas d'en Cisa
Gato Pérez, 3-9
08181 Sentmenat
Barcelona | Spain
Tel. +34 937 151 978
Fax +34 937 153 997

www.phibo.com